



Priština/Kosovo

Qendra Multimedia

# NEGOTIATING PEACE

---

Sa-20.04. und So-21.04. / 19:00

---

In englischer und albanischer Sprache / Übertitelung  
Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, Sitzsackplatz verfügbar

---

Ort: k2

---

*Unser Tipp:*

## **KAINKOLLEKTIV: BLACK EURYDICE**

Was wurde mit der Gründung der europäischen Oper systematisch ausgeschlossen? – Die Position der Frau(en) und die zugleich einsetzende Kolonialgeschichte. In Auseinandersetzung mit Claudio Monteverdis »Orfeo«, der vielleicht ersten Oper überhaupt, deren Titel nur den männlichen Protagonisten nennt, wird eine (afro-)futuristische, feministische und postkoloniale Gegen-Oper entworfen.

**Do-25.04. bis Sa-27.04. / 20:00, Ort: k2**

Friedensverhandlungen sind eine komplexe diplomatische Herausforderung nach militärischen Konflikten. In einigen Fällen werden Friedensvereinbarungen getroffen, in anderen wird nie ein vollständiger Frieden erreicht oder bleibt nur eine Vereinbarung auf dem Papier. Mehrere Kriege und Konflikte werfen vielschichtige Fragen auf und hinterlassen Unklarheiten, was den Frieden erschwert.

Mit Blick auf die Friedensverhandlungen, darunter das Friedensabkommen von Dayton, die Verhandlungen in Nordirland und im Nahen Osten, die noch immer ungelösten Gespräche zwischen dem Kosovo und Serbien und in Erwartung des Endes des Krieges zwischen Russland und der Ukraine hat Qendra Multimedia aus dem Kosovo ein gesamteuropäisches Ensemble zusammengebracht, um NEGOTIATING PEACE zu kreieren. Diese neue Produktion wurde mit Künstlern und Theatergruppen aus der Ukraine, dem Kosovo, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Italien, Tschechien, Albanien, Nordmazedonien, Norwegen, Polen und Estland erarbeitet.

Inspiziert von Richard Holbrookes »To End a War« und Kadare's »The General of the Dead Army« versucht NEGOTIATING PEACE, das Publikum mit den Hintergründen, Herausforderungen, Ängsten und Hoffnungen zu konfrontieren, die mit dem Zustandekommen eines Friedensabkommens einhergehen, und erörtert wichtige Fragen: Wer hat die Macht und die Legitimität, Frieden zu verhandeln? Versöhnen sich die Menschen wirklich nach der Unterzeichnung eines Friedensabkommens? Und schließlich: Kann es jemals eine kollektive Vergebung geben, oder ist Vergebung ein individueller Akt?

Regie bei NEGOTIATING PEACE führt Blerta Neziraj von Qendra in ihrem lebendigen und eindrucksvollen Stil, der politische und soziale Themen direkt anspricht. Über die Produktion sagte Blerta: »In dieser Theaterproduktion geht es vor allem um folgende Frage: Wenn der Krieg seine Dämonen hat, die die Menschen zu Zerstörung und Elend führen, was hat dann der Frieden? Wer ist der Antipode der Kriegsdämonen? Sind es die Abgesandten des Friedens? Die politischen Führer, die den Mut haben, Friedensabkommen zu unterzeichnen? Oder sind es die einfachen Menschen, die Überlebenden, die den höchsten Preis des Krieges bezahlt haben?«

Qendra Multimedia aus Pristina (Kosovo) gilt international als eine der interessantesten Theatergruppen in Südosteuropa mit Inszenierungen, die das Publikum provozieren und zu kontroversen Debatten auffordern.

## **CREDITS**

**Präsentiert von** Qendra Multimedia mit Teatro della Pergola (Italien); euro-scene Leipzig (Deutschland); Prague City Theaters (Tschechien); R.A.A.A.M (Estland); Mittelfest (Italien); Kontakt (Bosnien und Herzegowina); Black Box Teater (Norwegen) und My Balkans (USA/Serbien)

**Gefördert von** National Endowment for Democracy (NED), Allianz Foundation, The Sigrid Rausing Trust, European Union in Kosovo, Ministry of Culture of Kosovo, Rockefeller Brothers Fund, Goethe Institute, City of Prague, Fond for Utøvende Kunstnere.